… eine ganze Weile hast du schon nichts mehr von uns gehört.

Inhaltsverzeichnis

- … eine ganze Weile hast du schon nichts mehr von uns gehört.
- Hashimoto im Griff mit dem Wissen um deinen Körper und das Wesen von Hashimoto
    - Was erfährst du alles in diesem Buch?
    - Hier kannst du es kaufen:
- Was ist ein Kolloid
- Das Wirkprinzip
- Das Verfahren der Herstellung
- Der Ionengehalt
- Stabilität
- Echte Kolloide
- Kolloide und Hashimoto
    - 10 Kolloide, die dir bei Hashimoto von besonderem Nutzen sind
        - Chromkolloid Themen:
        - Indiumkolloid Themen:
        - Mangankolloid Themen:
        - Magnesiumkolloid Themen:
        - Molybdenkolloid Themen:
        - Nickelkolloid Themen:
        - Selenkolloid Themen:
        - Zinkkolloid Themen:
- Häufig gestellte Fragen zu Kolloiden bei Hashimoto
    - Das könnte dich auch interessieren

Jeder der Kinder hat weiß, wenn es still wird ist Vorsicht geboten. Nicht so bei mir, denn auch wenn es hier still wurde, habe ich im Hintergrund emsig gewerkelt und auch neue Partnerschaften begründet und ein Buch auf Amazon veröffentlicht.

Ich habe in den vergangenen Monaten Impulse aufgegriffen, Neues getestet und Altes verfeinert und sind auch stolz darauf dir euch eine ganze Palette an neuen

Verbesserungen innerhalb **meiner Ressourcenliste** präsentieren zu dürfen.

Und meiner neuestes Thema: **Kolloide im Protonenresonanzverfahren** …

Die meisten dürften bereits Erfahrungen mit Kolloiden im Elektrolyseverfahren oder Hochvolt-Plasmaverfahren gemacht haben. Die beiden **bekanntesten Vertreter – kolloidales Silber und kolloidales Gold** – haben dabei all der Negativpresse zum Trotz viele Anwender begeistert und werden dies auch weiterhin tun.

Doch was, wenn diese bereits wirkstarken ihrer Gattung nur das Minimum des Potenzials kolloidaler Lösungen abschöpfen? Was du von den neuen Kolloiden erwarten kannst, wie diese funktionieren wo der Unterschied zu anderen Kolloiden liegt erfährst du hier.

PASSEND ZUM THEMA · EBOOK-EMPFEHLUNG

Hashimoto im Griff mit dem Wissen um deinen Körper und das Wesen von Hashimoto



Deshalb habe ich dir im E-Book „Hashimoto verstehen“ alles Wichtige, das du wissen musst um die Funktionen im Körper bei Hashimoto einfach und ohne medizinisches Wissen vorauszusetzen zusammengefasst. Das Buch beantwortet dir die wichtigsten Fragen rund um das Thema „Was ist Hashimoto?“

Was erfährst du alles in diesem Buch?

- was eine Autoimmunkrankheit ist,
- woran man/dein Arzt bzw. deine Ärztin Hashimoto erkennt,
- Symptome bei Hashimoto,
- wie der Stresskreislauf funktioniert,
- warum die Schilddrüsenunterfunktion nicht hauptsächlich durch die Zerstörung der Schilddrüse durch dein Immunsystem kommt,

- welche Rolle Leber, Nieren und Verdauung spielen
- und wie dein Immunsystem funktioniert.

Alles rundherum, wie Hashimoto funktioniert. Denn wenn du weißt, wie es funktioniert, dann weißt du auch, wie du es stoppen kannst.

Hier kannst du es kaufen:

Hashimoto verstehen bestellen 4,99 (#9) (#13)
Email Adresse

Hashimoto verstehen kaufen
Preis - €4.99
Jetzt kaufen

↓ Weiter geht’s mit dem Artikel

Was ist ein Kolloid

„Kolloid“ bezeichnet in der Physik und Chemie die Verteilung von winzigen Teilchen einer Substanz in einem sogenannten Dispersionsmedium. Diese Partikel haben typischerweise eine Größe im Nano- oder Mikrometerbereich. Zu den gängigen Beispielen zählen Rauch, Nebel, Sprays, Farben sowie Zahncremes, aber auch biologische Flüssigkeiten wie Blut und Lymphe. In der Medizin werden Mineralien und Spurenelemente in ihrer reinen Form in destilliertem Wasser oder Öl dispergiert.

Das Wirkprinzip

Je kleiner die Partikel sind, desto größer ist die gesamte Oberfläche – bei identischer Stoffmenge. Zum Vergleich: Ein Eimer mit Sand hat eine deutlich größere

Gesamtoberfläche als ein Eimer mit Steinen, obwohl das Gewicht ähnlich ist.

Kleinste Mineralien und Spurenelemente können in verschiedene Bereiche des Körpers eindringen und lassen sich zudem leicht wieder ausscheiden. Aufgrund ihrer geringen Größe sind kolloidale Teilchen in der Lage, Zellmembranen problemlos zu durchdringen und direkt innerhalb der Zelle zu wirken, ohne sich im Körper abzulagern. Fehlende Elemente werden gezielt dorthin transportiert, wo sie benötigt werden – ohne den Organismus unnötig zu belasten.

Das Verfahren der Herstellung

Alles ist Schwingung
Bei der Protonenresonanz werden die Kolloide nicht mittels Strom, sondern durch Schwingung erzeugt. Hierbei wird in einem aufwendigen Verfahren bidestilliertes Reinstwasser in Intervallen in pulsartige Schwingungen versetzt. Dabei lösen sich feinste Partikel in dem Bidestillat. Alle folgenden Aspekte und Vorteile sind auch auf diese Herangehensweise zurückzuführen.

Der Ionengehalt

Je höher, desto besser
Ionen sind positiv geladene Teilchen, welche im Rahmen der Herstellung erzeugt werden. Je höher der Ionengehalt, umso besser die Verstoffwechslung im Körper. Die Protonenresonanz macht eine besonders hohe Ionisierung möglich.

Stabilität

Ein Faktor der Sicherheit und auch der Wirksamkeit
Beim Elektrolyse- oder Hochvolt-Plasmaverfahren werden zwar auch Kolloide gebildet, diese sind allerdings sehr anfällig für jegliche Art von elektromagnetischer Strahlung und werden bei falscher Handhabung schnell nutzlos – oder wie bei Silber sogar schädlich, da sich die entladenden Partikel im Körper ansammeln oder neue Verbindungen erzeugen können. Das Protonenresonanzverfahren ist den anderen Methoden speziell in diesem Punkt haushoch überlegen – stabile Kolloide, mit hoher Reinheit und Ionischer Ladung.

Echte Kolloide

Auf die Größe kommt es an
Gern wird mit Kolloiden im Nanobereich geworben. Denn der entscheidende Faktor für die Wirkung von Kolloidalen Lösungen, sind neben der Ionisierung, die Größe der Kolloide. Je kleiner die Kolloide und je mehr im echten Nanobereich, umso besser wirken die Kolloide.

Diese sind nämlich Zellgängig und liegen in ihrer Reinform vor – so wie der Körper sie braucht. Dies bedeutet, dass echte Kolloide nicht verstoffwechselt werden müssen. Anhand ihrer Ionisierung können sie flugs dorthin transportiert werden wo sie gebraucht werden. Dabei gelangen sie mit Leichtigkeit in die Zellen und können direkt mit der Arbeit beginnen.

Selbst bei äußerer Anwendung an den zu behandelnden Stellen (z.B. Gelenke), können solche Kolloide durch die Hautschichten und das Gewebe ihren Weg finden.

Im Protonenresonanzverfahren können im direkten Vergleich mit den anderen Methoden, deutlich stabilere und auch kleinere Kolloide erzeugt werden, die zudem über ein höhere Ionisierung verfügen.
Unterm Strich haben wir es hier zwar mit einem aufwendigeren und entsprechend auch kostspieligerem Verfahren zu tun, haben dafür aber echte Kolloide mit ungleich besserer Wirkung und höherer Ergiebigkeit.

Kolloide und Hashimoto

Die richtige Mischung machts.
Wie wir wissen haben wir Menschen mit Hashimoto standardmäßig bestimmte Mangelerscheinungen im Bereich der Mikronährstoffe. Diese haben wir gemeinsam mit den Herstellern bei Naturu analysiert und eine spezielle Mischung zusammen gestellt. In Kürze (heute ist der 8.08.2024) wird die Mischung auf dem Markt sein und wir haben einen Gutschein für dich bereits jetzt in der Ressourcenliste bereit. gestellt.

10 Kolloide, die dir bei Hashimoto von besonderem Nutzen sind

Chromkolloid Themen:

- Hypoglykämie, Diabetes
- **Cholesterin senken**
- **Abnehmen ohne Hunger** und Jo-Jo-Effekt
- Muskeln aufbauen
- Schutz vor freien Radikalen
- Hornhaut und Linse des Auges

Germaniumkolloid Themen:

- Krebs
- **Übersäuerung**
- Bekämpfung der freien Radikale und Zellgifte (Antioxidans)
- **Immunsystem stärken**
- Blutdruck
- Augenkrankheiten
- **Entgiftung**
- **Schwermetallausleitung**
- Mehr Sauerstoff für Zellen und Organe

Indiumkolloid Themen:

- Steuerung Hormone
- Anti-Aging
- Schutz vor oxidativem Stress
- Hypophyse und Nebennieren
- Blutdruck Regulierung
- Stärkung des Immunsystems
- Verbesserung der kognitiven Funktionen
- Optimierung des Mineralstoff- und Spurenelementhaushalt

Mangankolloid Themen:

- **Hormonhaushalt**
- **Eiweiß-, Fett- und Kohlenhydratstoffwechsel**
- **Energie**
- **Diabetes mellitus**
- Harnsäurewerte

- Knochen, Knorpel,
- Osteoporose
- Gicht
- **Immunfunktion**
- Wundheilung

Magnesiumkolloid Themen:

Vorbeugung gegen

- Herzkrankheiten
- Herzrhythmus-Störungen
- Arteriosklerose
- **Entzündungen**
- **Leistungsfähigkeit**
- Muskulatur
- Krämpfe, Koliken
- **Stoffwechsel**
- **Diabetes**
- **Anti-Stress-Mineral**
- Spannungskopfschmerzen,
- Migräne
- Gut schlafen
- **Magen-Darmbereich**
- Nervosität

Molybdenkolloid Themen:

- **Harnsäure-Stoffwechsel**
- Alkohol- und Nikotinabbau in der Leber
- Nierenfunktion
- Gicht (bei M.-Überschuss)
- Antioxidans
- Potenz, Fruchtbarkeit
- Karies
- **Entzündungen im Magen-Darm-Trakt**
- Sehschwäche

Nickelkolloid Themen:

- **Stoffwechsel**
- **Hormone**
- Bluthochdruck
- **Diabetes mellitus** – bessere Medikamenteneinstellung
- **Entgiftung**
- Verdauungsstörungen
- **Energiehaushalt,**
- Leistungsfähigkeit
- Herzschwäche

Selenkolloid Themen:

- Antioxidans gegen freie Radikale
- Zellschutz
- Krebs
- **Immunsystem**
- Schwermetallausleitung
- Aufhellen der Stimmung
- Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- **Schilddrüse**
- Arthritis

Zinkkolloid Themen:

- **Immunsystem**
- Zellteilung
- Haut – Haare – Nägel Knochen – Zähne – Muskeln
- Wundheilung
- Sehvermögen
- Antioxidans
- **Hormonsystem**
- Allergien
- **Diabetes**
- **Säure-Basen-Haushalt**
- Spermienbildung

Häufig gestellte Fragen zu Kolloiden bei Hashimoto

Was genau ist ein Kolloid?

Der Begriff „Kolloid“ bezeichnet in der Physik und Chemie die Verteilung winzigster Teilchen einer Substanz in einem Dispersionsmedium, meist im Nano- oder Mikrometerbereich. Bekannte Beispiele sind Rauch, Nebel, Sprays oder Zahncreme, aber auch körpereigene Flüssigkeiten wie Blut und Lymphe. In der Medizin werden Mineralien und Spurenelemente in ihrer reinen Form in destilliertem Wasser oder Öl dispergiert.

Wie unterscheidet sich das Protonenresonanz-Verfahren von Elektrolyse- oder Hochvolt-Plasma-Verfahren?

Beim Elektrolyse- oder Hochvolt-Plasmaverfahren werden Kolloide mit Strom erzeugt – dabei entstehen Partikel, die anfällig für elektromagnetische Strahlung sind und bei falscher Handhabung schnell unwirksam oder sogar schädlich werden können, etwa bei kolloidalem Silber. Bei der Protonenresonanz entstehen die Kolloide dagegen durch Schwingung: bidestilliertes Reinstwasser wird in Intervallen in pulsartige Schwingungen versetzt, wodurch sich feinste Partikel lösen. Das Ergebnis sind deutlich stabilere Kolloide mit höherer Reinheit und ionischer Ladung.

Woran erkennt man „echte“ Kolloide?

Entscheidend ist neben der Ionisierung die Größe der Teilchen: Je kleiner die Kolloide und je mehr sie sich im echten Nanobereich bewegen, desto besser wirken sie. Echte Kolloide sind zellgängig und liegen bereits in der Reinform vor, in der der Körper sie braucht – sie müssen also nicht erst verstoffwechselt werden und können dank ihrer Ionisierung gezielt dorthin transportiert werden, wo sie gebraucht werden, selbst durch die Haut hindurch bei äußerer Anwendung.

Welche Kolloide sind bei Hashimoto besonders relevant?

Im Artikel werden zehn Kolloide vorgestellt, die bei Hashimoto von besonderem Nutzen sein können. Besonders hervorzuheben sind Selenkolloid (u. a. für Schilddrüse, Immunsystem und Zellschutz), Zinkkolloid (Immunsystem, Hormonsystem, Zellteilung) und Chromkolloid (Blutzucker, Cholesterin, Abnehmen

ohne Jo-Jo-Effekt) – daneben werden auch Indium-, Mangan-, Magnesium-, Molybden- und Nickelkolloid mit ihren jeweiligen Einsatzgebieten beschrieben.

Warum spielen Ionengehalt und Stabilität eine so große Rolle?

Je höher der Ionengehalt, desto besser lassen sich die Kolloide im Körper verstoffwechseln – die Protonenresonanz ermöglicht dabei eine besonders hohe Ionisierung. Die Stabilität entscheidet zugleich über Sicherheit und Wirksamkeit: Instabile Kolloide aus Elektrolyse- oder Plasmaverfahren können sich im Körper ablagern oder neue, unerwünschte Verbindungen bilden, während das Protonenresonanzverfahren besonders stabile, hochreine Kolloide liefert.

Das könnte dich auch interessieren

Mitochondrien bei Hashimoto →
Kurkuma →
CBD bei Hashimoto →